

Geschlecht und Identität

Info:

- > 2 Lektionen, Oberstufe: 7.–9. Schuljahr, Grund- und erweiterte Ansprüche.
- > Die Schlüsselbegriffe (siehe [S. 5](#)) können je nach Niveau der Klasse zur begrifflichen Vorentlastung vorgängig eingeführt werden.

Ziel:

Die Schüler*innen wissen, was geschlechtliche Identität bedeutet, und können sie beschreiben. Sie können die Begriffe cis, trans, binär und non-binär umschreiben. Die Schüler*innen reflektieren ihre eigenen Vorstellungen, Stereotype und Bilder.

Bezug zum Lehrplan 21:

Die Schüler*innen können...

- > ERG.5.2 (BE) / RKE.5.2 (ZH): ...Geschlecht und Rollen reflektieren.
- > Überfachliche Kompetenzen → Soziale Kompetenzen → Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

	Übung	Methode/ Sozialform	Zeit
	Alle benötigten Materialien sind im PDF «Materialien Geschlecht und Identität» zu finden.		
Einstieg	LP erklärt, dass es heute um das Thema Geschlechtsidentität geht, also um Begriffe wie trans, cis und non-binär. Geschlechtsidentität bedeutet, wie eine Person ihr Geschlecht fühlt und definiert. Jede Person hat eine Geschlechtsidentität.	Kurzinput, Plenum	5'

(Wenn zu anspruchsvoll, direkt mit Begriffsklärung weitermachen)

LP legt einzelne Statements auf **Arbeitsblatt 1 «Aussagen»** auf Tischen aus.

LP sagt: «Weil dieses Gefühl alle Menschen kennen und betrifft, bitte ich euch als Einstieg aufzustehen und mal alle Aussagen zu lesen und euch dann wieder zu setzen. Schreibt eure Fragen und Gedanken für euch auf.»

Stimmung aufgreifen und überleiten zur Begriffsklärung: «Da wir in diesem Thema alle ganz unterschiedliches Wissen mitbringen, starten wir mit einem Video. Danach kommen wir ins Gespräch miteinander.»

Reflexion,
EA

Überleitung,
Plenum

Begriffsklärung

Video bis Minute 1:35 schauen, ev. Geschwindigkeit reduzieren und auf 0.75 setzen (es wird eher schnell gesprochen und ist dicht an Infos): [«Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Erklärfilm»](#) von Dissens (Institut für Bildung und Forschung e.V.), 3:30.

Video ein zweites Mal schauen. Die Klasse setzt während und nach dem Film die Begriffe in die Lücken auf dem **Arbeitsblatt 2 «Begriffe»** ein und setzt die Definitionen zu den richtigen Wörtern.

Abschluss Begriffsklärung: Im Plenum folgende Fragen besprechen: Welches sind Begriffe und Themen, die mit Geschlechtsidentität in Verbindung stehen und was bedeuten sie?

Die Lehrperson hält die Begriffe an der Wandtafel/digitalen Pinnwand fest.

Dazu [Info 1 für LP](#) (mögliche Begriffe und Abgrenzung von anderen).

Video
anschauen,
Plenum

Hörverstehen,
EA

Begriffsklärung,
Plenum

20'

Podcast



Einleitung: «Wir hören als nächstes ein Interview mit einer Person, welche sehr viel über Geschlechtsidentität, trans und non-binär weiss.» **Arbeitsblatt 3 «Podcast»** austeilten und Fragen durchlesen lassen.

Podcast-Folge [«Sugusliebe - Geschlecht und Identität»](#) anhören.

Podcast hören,
Plenum

35'

	(Tipp: Zuerst die Podcast-Folge gemeinsam anhören, ohne Notizen, dann einzeln mit Kopfhörern die Folge nochmals hören und sich zu den Fragen Notizen machen.) Die Schüler*innen bearbeiten zu zweit das Arbeitsblatt 3 zum Podcast. LP definiert, welche Aufgaben (Grundanforderungen oder erweiterte Anforderungen mit * markiert) gelöst werden. Antworten besprechen. Die Schüler*innen beantworten nun noch die Zusatzfragen sowie die persönlichen Fragen. Nur die Zusatzfragen werden anschliessend gemeinsam besprochen. Lösungen dazu s. Info 2 für LP.	Hörverstehen EA/PA Diskussion, Plenum Persönliche Reflexion, EA, PA oder GA	
Vertiefung	Variante 1: Coming-out-Geschichten kennenlernen Immer zu zweit je eine Geschichte lesen: «trans welcome - Erfolgsgeschichten». Dem Gegenüber danach erzählen: Was erlebte die Person als schwierig? Was erzählt sie Positives über ihr Coming-out oder ihre Transition? Im Plenum als Fazit: Was berührt/überrascht/erstaunt/irritiert dich an den Geschichten? Variante 2: Pronomen kennenlernen/üben Schüler*innen üben mit dem Online-Tool «DREO» die neuen Pronomen. Dies darf und soll ein spielerisches Ausprobieren sein. Schüler*innen benötigen dafür keine besonderen Vorkenntnisse. Die Pronomen sollten ihnen aber bekannt sein. Am Ende können die Beispielsätze mit 2-3 Beispielen im Plenum gelöst werden: Nominativ: ist neu in die Stadt gezogen. Possesiv: Ist das Hund? Dativ: Ich habe einen Kuchen gebacken. Akkusativ: Ich habe zu einer Party eingeladen.	Geschichten lesen, PA Reflexion, Plenum Online-Übung, PA/EA Übung, Plenum	15'

Reflexion

Die Schüler*innen stellen sich selbst oder zu zweit folgende Reflexionsfragen:

- > Was hast du vor dieser Doppellektion über Menschen gedacht, die trans sind? Wie denkst du nun?
- > Wie würdest du reagieren, wenn sich eine eng befreundete Person bei dir als trans outet?
- > Wie wäre es, wenn sie sich als non-binär outen würde?
- > Was würde dich freuen? Hättest du auch Unsicherheiten/Ängste/Fragen?

Reflexion,
EA oder PA

5'

Abschluss

LP legt nochmals das **Arbeitsblatt 1 «Aussagen»** auf den Tischen aus.

Stille Arbeit: Schüler*innen zeichnen mit einem Strich ein, wo auf dem Spektrum sie antworten würden «ich stimme sehr zu – ich stimme nicht zu.»

Meinungen, Aussagen und Ehrlichkeit wertschätzen. Gespräch anbieten für Schüler*innen, die sich mit dem Thema verunsichert fühlen oder starke Ablehnung spüren.

Offene Fragen klären.

Reflexion, EA

10'

Abschlussdis-
kussion, Ple-
num

Schlüsselbegriffe/Begriffliche Vorentlastung

Gesellschaftliche Normen: Verhaltensregeln, welche in einer Gesellschaft präsent sind und deren Erfüllung erwartet wird (z. B. alle Personen sind cis-geschlechtlich). Nicht selten sind diese geprägt von stereotypen Vorstellungen.

Queer(ness): Queer ist ein englisches Wort und ursprünglich ein Schimpfwort insbesondere gegenüber schwulen Männern. Heute bezeichnen sich viele Menschen als queer, die in ihrer sexuellen Orientierung und/oder ihrer Geschlechtsidentität von der Norm abweichen oder sich nicht in die vorgegebenen Schubladen (Mann/Frau, hetero/homo) einordnen wollen oder können.

Geschlechtsausdruck: Art und Weise, wie jemand das Aussehen nach aussen zeigt (Eigenbild) und gestaltet (Kleidung, Haarschnitt, Stimme, Körpersprache etc.). Dieser ist nicht fix, sondern kann sich ständig verändern. Damit in Verbindung steht die Wahrnehmung dieses Aussehens durch andere (Fremdbild) und die damit verbundene geschlechtliche Einordnung von aussen (kann auch zu Vorurteilen, Stereotypen und schliesslich zu Diskriminierung führen).

Geschlechtsidentität: Die Geschlechtsidentität bezeichnet das Geschlecht, welchem man sich zugehörig fühlt. Sie kann mit dem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmen (cis) oder auch nicht (trans). Sie kann männlich oder weiblich sein, dazwischen oder weder noch (non-binär, agender, genderfluid etc.). Alle Menschen haben eine Geschlechtsidentität.

(Gender-)Dysphorie: Dysphorie empfinden vor allem non-binäre und trans Menschen. Dysphorie ist ein Gefühl von körperlichem oder sozialem Unwohlsein. Manche non-binären oder trans Personen empfinden Dysphorie, wenn ihre Umwelt sie in einem falschen Geschlecht wahrnimmt, oder wenn ihre eigenen Vorstellungen von ihrem Geschlecht nicht zu ihrem eigenen Aussehen, Verhalten und Sein passen.

Cis: Sind Menschen, die das Geschlecht sind, dem sie bei der Geburt zugewiesen wurden (oder: cis-geschlechtlich, cisgender). Das Gegenteil von cis ist trans.

Trans: Sind Menschen, die nicht das Geschlecht sind, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde (oder: trans-geschlechtlich, trans*, transgender). Trans Menschen können sowohl binär (also Mann oder Frau) als auch non-binär (auch: nicht-binär, non-binary, nb, Enby) sein. Das Gegenteil von trans ist cis.

Weiterführende Ideen

[Info-Webseite](#) mit Wissen zu non-binärem Geschlecht.

Broschüre: [«Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen»](#), Zürich 2023.

[«Trans welcome – richtig kommunizieren»](#), die Plattform klärt Fragen in Bezug auf Erwachsene, die Inhalte lassen sich aber auch leicht auf Jugendliche übertragen.

Inklusive Sprache: Merkblatt [«Einschliessen von non-binären Menschen in die Kommunikation»](#), mehr zu [Kommunikation rund um non-binäre Menschen](#).

Anhang Vertiefung Geschlecht und Identität

Info 1 für LP

Begriffe, die zum Thema Geschlechtsidentität gehören: männlich, weiblich, binär, non-binär, genderqueer, genderfluid, agender, cis, trans, Transition, Dysphorie, Pronomen

Abgrenzung zu anderen Bereichen → siehe Basislektion Geschlecht.

Hinweis:

Die LP fragt nach, wenn gar keine unpassenden Begriffe genannt werden:

- > Gehört «schwul» zur Geschlechtsidentität? (nein → sexuelle Orientierung)
- > Was ist mit Männern, die sich schminken, Nagellack tragen oder einen Rock tragen? (gehört zum Geschlechtsausdruck)
- > Was ist mit Frauen, die eine tiefe Stimme haben? (ev. Körpergeschlecht (biologisch) bedingt, ev. Geschlechtsausdruck)
- > Ist «lesbisch» eine Geschlechtsidentität? (nein → sexuelle Orientierung)
- > Was ist mit dem Begriff «Androgynität», also Menschen, die vom Aussehen/Kleidung/Stil nicht klar zu einem Geschlecht zugeordnet werden können? (gehört zum Geschlechtsausdruck)

Info 2 für LP

1. Im Alltag kommt es zu Situationen, bei welchen das Geschlecht (scheinbar) relevant ist und non-binäre Menschen oft eine Kategorie wählen müssen, die gar nicht passt. Welche sind das oder könnten das sein?
 - > Formulare bei Ärzt*in, Zahnärzt*in, Bankkonto, ÖV-Abo, Gemeinde, Handy-Abo, Online-Shopping, Wettbewerbe
 - > Briefpost (sehr oft noch mit Herr/Frau adressiert, obwohl irrelevant für Zustellung)
 - > Toiletten (Grundbedürfnis, das oft nicht aufgeschoben werden kann) in Restaurant, Bar, Bahnhof, Schule, Arbeitsort, bei Festivals/Events
 - > Garderoben (Schule, Turnverein, Sportverein, Fitness)
 - > Telefongespräche (automatisch kommt «Herr/Frau...» als Antwort)

2. Wo triffst du persönlich auf binär beeinflusste Angebote? Was wäre anders, wenn diese neutral oder in anderen Kategorien eingeteilt wären?
 - > Kleiderabteilungen
 - > Preise für Haarschnitte
 - > Hygieneprodukte, Parfüms, Schmuck
 - > Zeitschriften
 - > Militär/Zivildienst
 - > Krankenkassenprämien
 - > Versicherungsprämien (z. B. Auto, Lebensversicherung)
 - > Schulmaterialien
 - > Geschenk-Shops